Inhalt	V
Mitarbeiterverzeichnis	V]
Zum Geleit	VII
Vorwort	IX
Inhalt Einleitung	
Hans-Bernd Spies, Carl Freiherr von Dalberg (1744-1817) – Daten zu seiner Biographie bis einige Monate nach seinem Dienstantritt in Erfurt (1772)	1
<u>Mainz</u>	
Franz Stephan Pelgen, Carl Theodor von Dalberg als Freund und Förderer der Forschungen Stephan Alexander Würdtweins	61
Hermann-Josef Braun, Dalberg und die geistliche Verwaltung seiner Zeit	79
<u>Erfurt</u>	
<i>Klaus-Bernward Springer</i> , Scheitern und Leistungen Carl von Dalbergs unter besonderer Berücksichtigung der Erfurter Statthalterschaft (1771/72-1802)	93
Jürgen Kiefer, Carl von Dalberg – Motor der Kurfürstlich Mainzischen Akademie nützlicher Wissenschaften zu Erfurt	113
Klaus Manger, "geistreich überhelfend" – Carl von Dalberg im Gespräch mit zeitgenössischen Autoren	139
Würzburg	
Helmut Flachenecker, Zwischen Dorfschule und Universität: Carl Theodor von Dalberg (1744-1817) in Würzburg	153
Dalberg und das Recht	
Barbara Dölemeyer, Dalberg als Jurist	171
Karl Härter, Carl Theodor von Dalberg und das Strafrecht von den Reformen in Kurmainz bis zur Einführung des Code pénal im Großherzogtum Frankfurt	187
J. Friedrich Battenberg, Dalberg und die Emanzipation der Juden	207
Porträts und Medaillen	
Gernot Frankhäuser, Carl Theodor von Dalbergs äußere Erscheinung. Ein Kompendium seiner Porträts zu Lebzeiten	231
Wolfgang Dobras, "Zum Andenken des ersten deutschen geistlichen Fürsten" – Carl Theodor von Dalberg auf Medaillen	361



## Dalbergs Brüder

Liselotte Homering, Wolfgang Heribert von Dalberg (1750-1806). Staatsbeamter, Künstler, Repräsentant des aufgeklärten Bildungsideals	389
Michael Embach, Johann Friedrich Hugo von Dalberg (1760-1812) – eine Epochengestalt zwischen Kirche, Kunst und Politik	407
Axel Beer, Johann Friedrich Hugo von Dalberg (1760-1812) als Komponist und Musikschriftsteller	429
Hans-Bernd Spies, Ergänzendes zur Biographie Friedrich Freiherr von Dalbergs (1760-1812)	439
Register (Orte Personen Sachen)	453